

### Veranstaltung

Die Tagung richtet sich vornehmlich an Haupt- und Ehrenamtliche in allen kirchlichen Bereichen, z.B. Gemeinden, Schule, Caritas. Sie steht aber allen Interessierten offen.

### Tagungsleitung

Dr. Jens Oboth, Akademiedozent

Dr. Detlef Schneider-Stengel, Arbeitskreis interreligiöser Dialog im Bistum Essen

### Veranstaltungsort

DIE WOLFSBURG

Falkenweg 6

45478 Mülheim an der Ruhr



**Katholische  
Kirche**  
BISTUM ESSEN

### In Kooperation mit:

Arbeitskreis  
interreligiöser  
Dialog im Bistum  
Essen

### Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A25099

[akademieanmeldung@bistum-essen.de](mailto:akademieanmeldung@bistum-essen.de) | 0208.99919-981 | [die-wolfsburg.de](http://die-wolfsburg.de)

**Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) 49,00 € | Ermäßigt 29,40 €**

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB ([die-wolfsburg.de/agb](http://die-wolfsburg.de/agb)).

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).

2025

FACHTAGUNG

# Ziemlich falsche Freunde

Die  
Wolfsburg

Warum Rechtspopulismus und Christentum sich gegenseitig ausschließen sollten

20  
MAI



BISTUM ESSEN

# Dienstag

20. Mai 25 | 10:00 – 17:00

Ist eine christliche Haltung mit einem Engagement in rechtspopulistischen Parteien wie etwa der AfD vereinbar? Diese Frage wird gegenwärtig häufiger öffentlich diskutiert. Sie stellt sich erst recht, wenn Haupt- oder Ehrenamtliche in den Kirchen öffentlich für rechtspopulistische Positionen werben oder parteipolitische Ämter innehaben. Die Deutsche Bischofskonferenz hat sich diesbezüglich in einem öffentlichen Papier klar geäußert: Ein völkischer Nationalismus, wie ihn die AfD vertritt, und das Christentum sind miteinander unvereinbar. Dennoch bedarf es zu dieser Aussage einer tiefergehenden Analyse und Darstellung der Positionen von AfD und katholischer Kirche.

Die Studie "Die Programmatik der AfD - eine Kritik" (2024) leistet genau dies: Sie untersucht die aktuelle Programmatik der "Alternative für Deutschland" und vergleicht sie mit Positionen der Soziallehre der katholischen Kirche. Damit bietet die Untersuchung Material und Argumente für eine sorgfältige und tiefe Debatte in christlichen und kirchlichen Zusammenhängen und in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit. Die Studie verschafft Orientierungen für ein gesellschaftspolitisches Engagement, das sich einem christlichen Verständnis des Menschen und einem menschenrechtlichen Ethos verpflichtet weiß und der grundsätzlich universalen Verantwortung für Gerechtigkeit und Solidarität Rechnung zu tragen versucht.

|               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| bis 09:45     | Ankommen – Stehkafee                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 10:00 – 10:15 | <b>Begrüßung und inhaltliche Einführung</b><br><i>Dr. Jens Oboth, Akademiedozent</i>                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 10:15 – 11:45 | <b>Vorstellung der Studie "Die Programmatik der AfD – eine Kritik"</b><br><i>Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Sozialethikerin und Mitherausgeberin der Studie; Dr. Claudius Bachmann, Mara Klein und Dr. Josef M. Könnig, Mitverfasser:innen der Studie</i>                                                                        |
| 11:45 – 12:30 | <b>Podiumsgespräch: Warum katholische Kirche und Rechtspopulismus nicht zusammengehen sollten</b><br><i>Weihbischof Dr. Andreas Geßmann, Bischofsvikar für Ökumene und interreligiösen Dialog im Bistum Essen<br/>Dr. Judith Wolf, Leiterin des Ressorts Kulturentwicklung im Bistum Essen<br/>Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins</i> |
| 12:30         | Mittagessen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 13:30 – 15:00 | <b>Workshop 1: Migration</b><br><i>Dr. Josef M. Könnig</i>                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|               | <b>Workshop 2: Geschlechterfragen</b><br><i>Mara Klein</i>                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|               | <b>Workshop 3: Sozialstaat</b><br><i>Dr. Claudius Bachmann</i>                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|               | <b>Workshop 4: Antipopulistische Grundhaltungen</b><br><i>Prof'in. Dr. Marianne Heimbach-Steins</i>                                                                                                                                                                                                                                   |
| 15:00         | Kaffee – Tee – Kuchen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 15:30 – 17:00 | <b>2. Workshop-Phase: Die Wahl eines zweiten Workshops ist möglich</b>                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 17:00         | kurze Feedback-Runde, Abschluss                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |